

des zweiten punischen Krieges (218 — 201) wurde 214 Syracus von Marcellus eingenommen und ganz Sicilien römische Provinz. Die südl. und östl. Küsten Spaniens unterwarf P. Corn. Scipio (Africanus) von 211 — 205.

Gegen Macedonien führten die Römer drei glückliche Kriege; 148 ward es römische Provinz.

Die Ligurier und alle cisalpinischen Gallier mussten sich 173 unterwerfen.

Illyrien wurde 168 in drei von Rom abhängige Republiken zerlegt, und Epirus 167 unterworfen.

146 wurden Griechenland durch Mummius und Carthago durch Scipio Aemilianus (Africanus minor) erobert und jenes unter dem Namen Achaia, dieses unter dem Namen Afrika römische Provinz.

Die spanischen Völker setzten den Römern den hartnäckigsten Widerstand entgegen. Nach der Zerstörung von Numantia 133 durch Scipio Africanus minor wurden sie unterworfen und auch die mittleren Landschaften Spaniens römisch.

Pergamum fiel 133 an die Römer durch das Vermächtnis des Königs Attalus III., wurde aber erst 130 durch Besiegung des Aristonicus, der es ihnen streitig machte, eine röm. Provinz (Asia propria). Dadurch erlangte Rom den ersten Besitz in Asien.

128 wurden die balearischen Inseln durch Caecilius Metellus (Balearicus) unterworfen und zu gleicher Zeit Eroberungen in südl. Gallien gemacht, aus denen 121 die Provinz Gallia Narbonensis hervorging.

Nicomedes III. hatte Bithynien den Römern vermacht 75. Mithridates der Gr. von Pontus besetzte es aber und veranlasste dadurch den dritten pontischen Krieg 74 — 66, in welchem er durch Pompejus besiegt wurde. Dieser liess dem Sohne desselben, Pharnaces, nur das Bosporanische Reich, schlug den grössten Teil von Pontus zu Bithynien, nahm dem Tigranes von Armenien, dem Verbündeten des Mithridates, Syrien (d. h. den Rest des einst so grossen Syr. Reichs) und machte es zur römischen Provinz. Ebenso zwang er die Juden zur Zinspflichtigkeit und unterwarf 74 Cilicien, Creta wurde 67, Cypern 57 erobert.

In Gallien kämpfte 58 — 51 C. Jul. Cäsar siegreich. Er unterwarf Belgien 57 und Lugdunensis nebst Aquitania 56; dem Pharnaces nahm er 47 das Königreich Bosphorus und machte 46 nach Besiegung der pompejanischen Partei in Afrika Numidien zur röm. Provinz.

Aegypten, schon lange Zeit von Rom ganz abhängig, wurde 30 durch Octavianus Augustus römisch.

Unter Augustus wurde die Eroberung Spaniens mit der Unterwerfung der Cantabrer und Asturer 19 vollendet, Moesia 30, Pannonia 35, Rhaetia, Vindelicia und Noricum 15 unterworfen. Die Eroberung Germaniens missglückte.

Unter Tiberius wurden Cappadoecien 18, unter Claudius Mauretanien 43, Judaea 44, Thracien 47 röm. Provinzen; 43 begann die Eroberung Britanniens und wurde unter Domitian bis an das heutige Schottland ausgedehnt (Hadrian liess 121, Antonius Pius 144 einen Erdwall gegen die Picten und Scoten aufwerfen; ersterer wurde 203 durch Septimius Severus in eine steinerne Mauer verwandelt).

Trajan unterwarf 106 Dacien, kämpfte glücklich gegen die Parther und machte Armenien, Mesopotamien, Assyrien unterwürfig; unter ihm hatte das röm. Reich seinen grössten Umfang. — Die Eroberungen jenseits des Euphrat, sowie nordwärts der Donau wurden jedoch bald aufgegeben.